

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 84 (1975)
Heft: 5

Artikel: Das Schweizerische Rote Kreuz stellt sich vor
Autor: M.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-548188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Schweizerische Rote Kreuz stellt sich vor



Dass es ein Rotes Kreuz gibt, weiss sicher jeder Schweizer. Was aber unsere nationale Rotkreuz-Gesellschaft für Aufgaben hat, ist nicht jedem bekannt. Um sein Wirken besser bekanntzumachen, wendet sich das Schweizerische Rote Kreuz unter anderem auch mit einer Ausstellung an die Bevölkerung. Unsere Gegenwart ist gekennzeichnet durch die Vermassung und den Konsum. Bei der Verwirklichung der Ausstellung «Unser Rotes Kreuz» wurde diesen beiden Faktoren vom Gestalter Peter Kräuchi Rechnung getragen. Sie setzt sich aus grossen, aussagekräftigen Bildern und kurzen erläuternden Texten zusammen, und wird an Orten aufgebaut, wo die Leute sowieso hingehen, zum Beispiel in Einkaufszentren.

Eine zusätzliche Information bieten die Demonstrationen, die jeweils eingebaut werden. Aus diesem Grunde ist das Schweizerische Rote Kreuz auf die Mitarbeit der Sektionen angewiesen, in deren Gebiet die Ausstellung gezeigt wird. Diese Zusammenarbeit fördert die Kontakte zwischen Zentralsekretariat und Sektionen.

In Basel, wo während der Mustermesse vom 12. bis 21. April eine Demonstrationsecke zum Thema «Krankenpflege zu Hause» eingerichtet wurde, war es die Sektion Basel-Stadt, die Demonstrationen und Betreuung übernahm. Das Schweizerische Rote Kreuz hat die Verpflichtung, Freiwillige für die weiblichen Detachements des Rotkreuzdienstes zu rekrutieren, der im Kriegsfall den Armeesanitäts-



Die Muba-Besucher konnten in einer der Hallen Demonstrationen aus dem Rotkreuz-Kurs «Krankenpflege zu Hause» folgen und sich am Stand des Rotkreuzdienstes über die Einsatzmöglichkeiten von Frauen in den Rotkreuz-detachementen orientieren lassen.

dienst unterstützt. Der Rotkreuzdienst informierte an einem Stand über diese Aufgabe.

Vom 24. April bis 3. Mai war «Unser Rotes Kreuz» im Einkaufszentrum Sursee-Park zu Gast, wo während der Ausstellung verschiedene Aktionen liefen. Die Jugendabteilung des SRK führte in den Schulen von Sursee einen Zeichnungswettbewerb mit dem Thema «Das Rote Kreuz» durch. Alle 200 Zeichnungen waren im Zentrum zu besichtigen; doch ging es nicht darum, eine Dekoration für die Ausstellung zu erhalten, sondern die Kinder anzuregen, sich über das Rote Kreuz zu informieren. Die Gewinner, je sechs Schüler der Ober-, Mittel- und Unterstufe, durften das IKRK in Genf, das Schweizerische Rote Kreuz in Bern beziehungsweise den Zoo in Basel besuchen. Kurslehrerinnen der Sektion Luzern des SRK stellten sich für die Demonstrationen aus dem Kurs «Krankenpflege zu Hause» zur Verfügung. Der Samariterverein Sursee betreute die Ausstellung, vor allem den Informationsstand, und führte verschiedene Beispiele aus dem Nothelferkurs des Schweizerischen Samariterbundes vor. Am 1. Mai fand eine Blutspendeaktion statt, zu der sich erfreulicherweise viele neue Spender einfanden. Vom 1. bis 3. Mai stand vor dem Einkaufszentrum ein Lastwagen, der sich mit einem Berg von Altkleidern füllte. Ungefähr drei Tonnen Kleider konnte die Materialzentrale des SRK aus dieser Sammlung entgegennehmen.

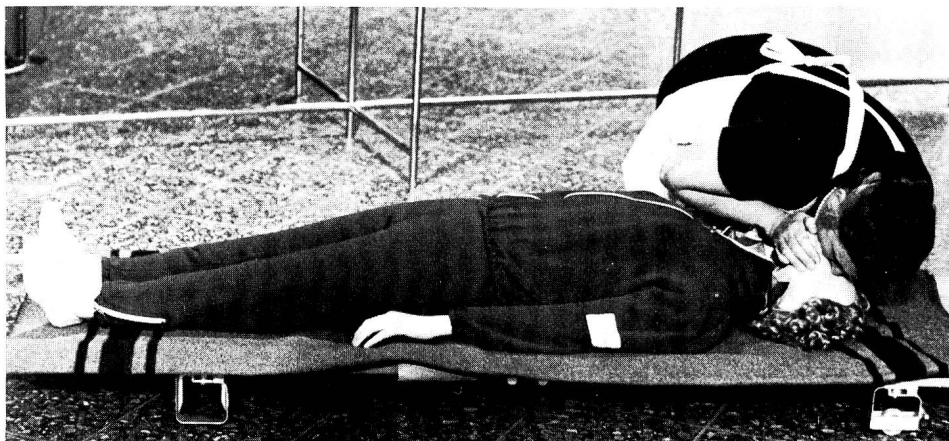
Die nächste Station der Ausstellung war Winterthur, wo sie vom 13. bis 24. Mai im ABM-Zentrum Rosenberg gezeigt wurde. Auch hier fanden die von der Sektion Winterthur übernommenen Vorführungen in häuslicher Krankenpflege viel Interesse. Diesen Kurs zu 7 Doppelstunden haben bis heute mehr als 80 000 Personen in der ganzen Schweiz besucht. Das Schweizerische Rote Kreuz hofft, die Zahl jährlich zu steigern, weil die spitaleexterne Krankenpflege ständig an Bedeutung zunimmt. Eine Equipe des SRK-Blutspendezentrums am Kantonsspital Winterthur war während vier Tagen in der Ausstellung, um Blutentnahmen durchzuführen. Es ging nicht darum, möglichst viel Blut einzubringen, sondern vor allem neue regelmässige Spender zu gewinnen.

«Unser Rotes Kreuz» – eine Ausstellung, die dazu beitragen soll, das Wirken des Schweizerischen Roten Kreuzes in der Bevölkerung bekanntzumachen und darin zu verankern. M.H.

Das SRK ist in erster Linie für die Schweizer Bevölkerung da. Es ist Treuhänder ihrer solidarischen Hilfe an Notleidende aller Art. Die Ausstellung zeigt auf grossen Tafeln verschiedene Aspekte der Rotkreuztätigkeit



Was tun, wenn in der Familie jemand erkrankt? Dies zeigte die Rotkreuz-Sektion mit Ausschnitten aus dem Kurs für häusliche Krankenpflege an der Ausstellung in Winterthur



Nicht weniger wichtig ist die Notfallhilfe. Der Samariterverein Sursee führte an der dortigen Ausstellung einige Proben aus diesem Kursprogramm vor

